



Anmerkung zur Bearbeitung eines Lemmas

Ausgangspunkt für die Bearbeitung eines Stichwortes ist der heutige Stand des Wissens; **Forschungsgeschichte oder bloße Meinungen** sollen **nur in notwendigen Ausnahmefällen** erörtert werden. Ein Forum für Detailuntersuchungen und die Diskussion von Hypothesen steht mit dem »Jahrbuch für Antike und Christentum« zur Verfügung.

Bei vielen Stichwörtern zeigt sich, dass - häufig gerade für die das Christentum betreffenden Teile - wenige Vorarbeiten geleistet sind, so dass der Bearbeiter zunächst das **Material aus den Quellen** erheben muss. Eine für Epochen, Gebiete und Religionen repräsentative Auswahl wichtiger Belege ist als Grundlage des Artikels anzuführen.

Die **Bibliographie** soll an der dem Artikel zugrunde liegenden Problematik orientiert sein und eine gewichtete Auswahl der einschlägigen Veröffentlichungen umfassen.

Qualitätssicherung

Jeder eingereichte Artikel durchläuft ein Verfahren zur Qualitätssicherung: Nachdem **alle Herausgeber*innen des RAC** zu den eingereichten Beiträgen **ein Gutachten verfasst** haben, erhalten die Autoren ein **Exposé**, mit dem **die Autor*innen in der Regel um Ergänzungen und / oder Überarbeitungen gebeten werden**. In Ausnahmefällen können Artikel auch abgelehnt werden.

Sprache

Das RAC wird in deutscher Sprache publiziert. Artikel können in Absprache mit der Redaktion in anderen Sprachen verfasst werden; durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im Dölger-Institut erfolgt anschließend die Übersetzung ins Deutsche.

Formale Gestaltung

1. Allgemeines

- ▶ Jeder RAC-Artikel soll eine **klare Gliederung** nach dem Schema Nichtchristlich – Christlich aufweisen (A. I. a. 1. 2. ...), jedem Einzelabschnitt ist eine kurze Überschrift zuzuordnen. Verwendung von **Fußnoten** ist **ausgeschlossen**, Quellen- und Literaturangaben stehen in Klammern im Text.
- ▶ Am Ende jedes RAC-Artikels soll ein **Literaturverzeichnis** stehen, das wichtige und mehrfach zitierte Titel enthält; die übrigen Literaturangaben verbleiben im Text.
- ▶ Sperrungen sowie Unterstreichungen können nicht vorgenommen werden.
- ▶ Das Titelstichwort wird innerhalb eines Artikels durch seinen Anfangsbuchstaben abgekürzt.
- ▶ Bei Zahlenangaben ist immer auch die Endziffer zu nennen (»345/89. 81/3«, *nicht* »345ff. 81ff«); »f« tritt nur an die Stelle der nächstfolgenden Zahl (»65/6« wird zu »65f«).
- ▶ Anmerkungen werden als Indexziffer tiefgestellt (»345₆₇« statt »Seite 345 Anmerkung 67«).

- ▶ Bitte verwenden Sie **nur gängige Abkürzungen** für Quellen, Literatur und Zeitschriften usw. **oder sehen Sie von Abkürzungen ganz ab.** Damit kann Mehrarbeit für die Redaktion vermieden werden, die jeden Titel und jede Abkürzung prüft.
- ▶ Unsere Abkürzungen finden Sie auf der Homepage unter RAC → Abkürzungsverzeichnis

2. Zitation antiker Texte (Editionen, Quellen)

- ▶ Antike Buchtitel bitte nur in lateinischer Namensform. Die zitierte Textstelle soll mit Kapitel- oder Paragrapheneinteilung und gegebenenfalls auch mit Zeilenzahl angegeben werden.
- ▶ Zitate griechischer (Unicode-Zeichensatz) und lateinischer Texte sollen i. d. R. in der Originalsprache erfolgen, nur in Ausnahmefällen in Übersetzung. Längere Passagen sind zu paraphrasieren. Andere Sprachen sind zu transkribieren (zB. syrisch, hebräisch [https://brill.com/fileasset/downloads-static/fonts_scholarlyhebrewtransliteration.pdf]).
- ▶ Unsere Abkürzungen finden Sie auf der Homepage unter RAC → Abkürzungsverzeichnis

3. Zitation von Sekundärliteratur

- ▶ Hinweise auf Arbeiten, die im Literaturverzeichnis zu finden sind, erfolgen abgekürzt (zB. Dölger, Lumen 26).
 - ▶ **Bücher** zB.: P. Brown, *The rise of western Christendom. Triumph and diversity (A. D. 200/1000)*² (Oxford 2003) 180₃. *oder* C. Mercati, *Antiche reliquie liturgiche Ambrosiane e Romane = StT 7* (Roma 1902) 4. - Gegebenenfalls mit Bandzahl, Auflagenzahl (hochgestellt), Serie.
 - ▶ **Zeitschriftenaufsätze** zB.: W. Bousset, *Der verborgene Heilige: ARW 21* (1922) 1/17.
 - ▶ **Aufsätze in Festschriften** (wie Zeitschriftenaufsätze) zB.: A. M. Ritter, *Ist Dogmengeschichte Geschichte der Schriftauslegung: Stimuli, Festschr. E. Dassmann = JbAC ErgBd. 23* (1996) 1/17.
 - ▶ **Lexikonartikel** zB.: G. May, *Art. Markion / Markioniten: RGG 54* (2002) 834/6.
- Verweise auf **andere RAC-Artikel** erfolgen durch * am Artikel-Stichwort (zB. *Kultgebäude; **Africa II [literaturgeschichtlich]). Aus bereits erschienenen Artikeln können einzelne Spalten zitiert werden: o. Bd. 3, 320/3.
- ▶ **Dissertationen** zB.: A. Haug, *Die Stadt als Lebensraum. Eine kulturhistorische Analyse zum spätantiken Stadtleben in Norditalien, Diss. Heidelberg / Paris* (2003 [2004]). In Buchform erschienene Dissertationen werden nur nach der Buchausgabe zitiert.

4. Karten und Abbildungen

- ▶ Karten und Abbildungen werden grundsätzlich nur schwarz-weiß publiziert.
- ▶ **Geographischen Artikeln** sind passende **Karten** beizufügen.
- ▶ Andere Abbildungen, insbesondere bei archäologischen Themen, sind in Ausnahmefällen und in begrenzter Anzahl nach Absprache *mit den wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen* möglich.